

Aufregung um „Alko-Kicker“



AFC Haugsdorf | Trainer tobt nach desolatem Auftritt. **Seite 75**

ollabrunner



3.4.14, Abo: 02742/802-1802 € 2,70
www.runn.NÖN.at

der Region

ERG
uhe in ren: hant sucht ung **Seite 19**

BRUNN
üler engagieren sich Themenweg **Seite 11**

SDORF
ger ärgern sich über kloch: „Mit Drei ist s vorbei!“ **Seite 42**



Turbo auf vier Pfoten

Ein solcher Anblick wird in Pulkau zur Gewohnheit werden: Arnold Freisinger fährt regelmäßig mit seinen Schlittenhunden Wettrennen und trainiert dafür fleißig. Zuletzt nahm er NÖN-Mitarbeiterin Karin Widhalm mit. Der Hundeliebhaber führt als „Zugezogener“ mit seiner Partnerin einen Hof, der nun ein „Zentrum für tiergestützte Interventionen“ ist (Seite 39).
 Fotos: NÖN, Archiv, Gerstorfer, Hauk



Klassenerhalt? „Chance liegt bei 1 Prozent“

Fußball | Retzer Kicker brauchen in Ostliga ein kleines Wunder. **Seite 89**

Rasenmäheraktion

Husqvarna

Rasentraktor mit Fangkorb ab € 1.950,-

KFZ & LANDMASCHINEN **SPIEGL** NOBIL

Tel.: 02915/2447

Hortensie
 Forever and Ever
 in vielen Farben erhältlich
 statt 34,90
jetzt nur 24,90

Sonn- und Feiertags- 9-17:00 Uhr geöffnet!

3930 Frauenhofen/Tulln www.starkl.at
STARKL
 Der starke Gärtner.



Bussi von Shiloh für Katrin.
Fotos: Karin Widhalm



Äußerst kamerabil ist Shiloh: Still verharrete er mit Katrin Hauk und Arnold Fichtinger bis zum Ende des Fotoshootings.

Tag der offenen Tür

Ein **Einblick in den Hof** „Diversity in Motion“ wird beim Tag der offenen Tür am 2. August gewährt.

Stall kommt in Fahrt

Hund, Pferd & Co | Katrin Hauk & Arnold Fichtinger gehen an ihrem Hof vielfältigen Tätigkeiten nach, von Tier-Therapie bis zur Schlittentour.

Von Karin Widhalm

PULKAU | Leben ist im früheren Pferdestall außerhalb der Stadt entlang der Retzer Bundesstraße eingekehrt: Hufe, Pfoten und Zehen tummeln sich schon seit Oktober am Gelände. Die jungen Besitzer taufte ihr neues Zuhause „Diversity in Motion“ – Vielfalt ist in Bewegung.

„Wir versuchen, alle unsere Hobbys zu vereinen“, sagt Katrin Hauk. Sie arbeitet hauptberuflich beim Verein „Tiere als Therapie“ und baut nun eine Zweigstelle in Pulkau auf. Die „Tiergestützte Therapie“ soll Menschen mit kognitiven, sozial-emotionalen und motorischen Einschränkungen helfen. Ihr Lebenspartner Arnold Fichtinger ist ganztätig auf der Tierfarm anzutreffen.

Gemeinsam kümmern sie sich um ihre Pferde, Hasen, Hühner und Hunde. Die bellenden Vierbeiner sind aus Husky und Jagdhund gezüchtete Zugtiere und bedürfen besonderer Fürsorge: Sie wären unausgelastet, würde man mit ihnen nur spazieren gehen.

Fichtinger spannt sie deswegen etwa vor einen 120 Kilogramm schweren Schlitten (auf



Arnold Fichtinger, Karin Widhalm und die Schlittenhunde: Groß war die Freude, bevor die Ausfahrt losging. Nach Hause fuhren sie aber genauso gern.

Foto: Katrin Hauk

Rädern), um ihr Potenzial voll ausschöpfen zu können. Er bestreitet mit ihnen sogar Wettrennen. Und er zeigt interessierten Hundebesitzern, wie sie mit ihren Lieblingen laufen oder Rad fahren sollen; auch das will gelernt sein.

Wie viel Spaß die Schlittenhunde beim Ziehen haben, kann man bei einer Tour erfahren – die NÖN durfte das in einer Exklusivfahrt hautnah miterleben. Die Frühlingstemperaturen machen den Hunden aber schon zu schaffen; der Ausflug fiel deswegen kurz aus. Fichtinger achtete zudem darauf, dass

seine Schützlinge rechtzeitig Pausen machten.

Die Hunde würden sich sonst bis zur Gefährdung ihrer Gesundheit verausgaben. Und man verhindert so, dass sie das Laufen mit einem negativen Erlebnis verbinden. „Wenn sie sich unwohl fühlen, kann es sein, dass sie nicht mehr laufen wollen“, erklärt Fichtinger.

Einiges andere steckt noch im Hof: Hauk gibt Reit- und Voltigierstunden. Pferde-Einstellplätze sind vorhanden. Und: Urlauber können ihre Vierbeiner in der bald ganz fertiggestellten Hundepension unterbringen.

OBERMARKERSDORF | 30 Jugendliche aus Waitzendorf, Pulkau und Obermarkersdorf nahmen an der Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche teil. Auch 20 Erwachsene waren dabei. Die Firmgruppen der drei Pfarren und Kaplan Victor Osolos (2.v.r.) gestalteten den Kreuzweg unter der Leitung von Ulrike Fischer (l.) und Pfarrer Jerome Ciceu (r.) mit. Die Organisatoren fuhren nach der Agape mit 20 Jugendlichen ins Kino. Alle gönnten sich nach dem Film ein Mahl bei McDonalds. Foto: privat

